

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom 27. April 2023 betreffend Schuldenberatung Burgenland

Das Land Burgenland bietet mit der „Schuldenberatung Burgenland“ eine kostenlose Serviceeinrichtung, die BurgenländerInnen, die in finanzielle Bedrängnis geraten sind, ganz individuell Rat und Hilfe bietet und bei Entschuldungsverfahren unterstützt. Gerade in den letzten Jahren ist eine derartige objektive Anlaufstelle wichtiger denn je und stellt für viele BurgenländerInnen einen wichtigen Rettungsanker dar. Die „Schuldenberatung Burgenland“ ist eine staatlich anerkannte Schuldenberatung und verfügt über eine ISO-Zertifizierung nach ISO 9001. Bei einer ISO-Zertifizierung müssen hohe Qualitätsanforderungen erfüllt sein und ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem vorliegen.

Die „Schuldenberatung Burgenland“ hat im Jahr 2022 knapp 700 persönliche Beratungsgespräche durchgeführt. Das sind um rund sechs Prozent mehr als im Jahr 2021. Auch die Anzahl der telefonischen Beratungen ist im letzten Jahr gestiegen. Insgesamt wurden ca. 2.900 telefonische Beratungen und mehr als 4.000 Mails abgewickelt.

Falsches Konsumverhalten zählt fatalerweise mittlerweile schon zu den zweithäufigsten Verschuldensursachen. Immer mehr Käufe werden auch im Burgenland über (Konsum-)Kredite finanziert. Kommt man hier in Zahlungsverzug werden Verzugszinsen, Mahnspesen und in den meisten Fällen auch Inkassogebühren fällig. Die Durchschnittverschuldung der KlientInnen in der Schuldenberatung liegt aktuell bei rund 99.600 Euro. Im Jahr 2021 lag diese noch bei 71.734,34 Euro.

Die Kaufkraft von Kindern und Jugendlichen steigt an, umso wichtiger ist daher die Prävention in der Servicestelle für SchuldnerInnen. Die Wirtschaft hat dies erkannt und versucht bei dieser lukrativen Zielgruppe mit immer neuen Strategien, Produkten und Trends eine prägende Konsumorientierung und Kundenbindung zu erreichen. Aus diesem Grund ist Prävention speziell für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besonders wichtig.

Eine praxisnahe Information über Themen wie Geld, Konsum und Werbung, Haushaltsbudgetplanung, verbraucherrechtliches Wissen und das Aufzeigen von typischen Verschuldungsrisiken beugt einer Verschuldungssituation vor. Die Schuldenberatung Burgenland ist daher auch im Bereich der Finanzbildung aktiv. Zielgruppe der derzeit angebotenen Workshops sind SchülerInnen im Alter zwischen zwölf bis 16 Jahren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert,

- weiterhin ihren erfolgreichen Weg in der aktiven Schuldenberatung sowie in der Präventionsarbeit fortzusetzen und
- die Entwicklung der Beratungszahlen genau zu beobachten, damit bei einem weiteren Anstieg gegebenenfalls personelle Vorkehrungen getroffen werden können, damit die hohe Qualität der Beratung für die BurgenländerInnen aufrechterhalten werden kann.